

An alle Kandidaten auf der Warteliste und alle BERMeG-Interessenten

BERMeG Newsletter Nr. 2, 19.06.2013 Energiegenossenschaft von Bürgern für Bürger



BürgerEnergie
RheinMain eG

www.bermeg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird Zeit für den Newsletter Nr. 2, nachdem wir den Newsletter vom 30.04.2013 als Sonderausgabe herausgegeben hatten.

Was Sie heute erwartet:

1. Erträge der Anlagen BERM-SOLAR-1 bis -4
2. Wachstum
3. Mitgliederentwicklung
4. Vernetzung mit anderen Energiegenossenschaften
5. Informatives
6. Veranstaltungen

1. Erträge der Anlagen BERM-SOLAR-1 bis -4

Wir sind dabei, die Leistungen und kumulierten Erträge in Strom und Euro der einzelnen Anlagen in Echtzeit online verfügbar zu machen. In absehbare Zeit werden Sie die Daten der Anlagen auf unserer Homepage abrufen können. An dieser Stelle möchten wir Ihnen vorerst die Stromerträge aller vier Anlagen in ihrer Gesamtheit bekannt geben. Mit Stand 01. Juni 2013 haben unsere Anlagen seit Inbetriebnahme 35.000 kWh Solarstrom produziert. Im Jahr 2012 lag der CO₂-Emissionsfaktor für den Strommix in Deutschland nach ersten Schätzungen bei 576 Gramm pro Kilowattstunde. Von diesem Wert ausgehend haben wir unserer Umwelt 20,16 t CO₂ erspart. Vergleichen wir uns mit einem Braunkohlekraftwerk, kommen wir auf ziemlich genau das Doppelte.

Von der Sonne wurden wir ja in den ersten Monaten des Jahres deutlich vernachlässigt. Deswegen sind die Stromerträge bei weitem noch nicht exemplarisch für die im Gesamtjahr zu erwartenden Erträge.

2. Wachstum

Mögliche Projekte sind uns im Laufe der Zeit in ausreichender Anzahl ins Visier gekommen. Die Überprüfung, ob gebäudeseitig die technischen Voraussetzungen erfüllt werden und die Anlagen wirtschaftlich betrieben werden können, ist allerdings mit viel Arbeits- und Zeitaufwand verbunden. Das hat uns nicht überrascht aber eben aufgehalten. Einige Projekte mussten wir nach erfolgter Prüfung auch wieder ad acta legen.

Mit der Projektierung von zwei Anlagen sind wir inzwischen aber doch weit voran gekommen. Alle notwendigen Überprüfungen und Vorarbeiten sind abgeschlossen. Nur bezüglich der

abzuschließenden Verträge mit den Trägern der Gebäude sind noch einige Details mit den Vertragspartnern zu klären. Grundsätzlich einig sind wir uns. Wir gehen davon aus, dass wir die Aufträge zum Aufbau der Anlagen in absehbarer Zeit vergeben können.

3. Mitgliederentwicklung

Wir sind in der glücklichen Lage den sich ankündigenden Kapitalbedarf (s.o.) über die Aufnahme der Kandidaten auf der Warteliste decken zu können. Die Abwicklung der Mitgliedsaufnahme bis hin zu dem Zeitpunkt, zu dem wir über das in den Beitrittserklärungen zugesagte Kapital verfügen können, nimmt relativ viel Zeit in Anspruch. Deswegen bietet sich an, jetzt mit der Aufnahme zu beginnen. Bis zum Monatsübergang Juni/Juli werden wir alle Kandidaten auf der Warteliste aufgenommen haben und auf 83 Genossenschaftsmitglieder gewachsen sein. Wir werden zunächst nur die Beträge für die von den neuen Mitgliedern gezeichneten Genossenschaftsanteile einziehen. Auf die Nachrangdarlehen unserer neuen Mitglieder werden wir gestaffelt gemäß der nach Baufortschritt anfallenden Kosten zugreifen.

Weitere Anlagen sind in der Prüfung. Außerdem könnten sich durch die im folgenden Punkt beschriebene Initiative Projekte anbieten, in die sich eine Investition lohnen würde. Wir haben noch viele Interessenten, die bisher keine Beitrittserklärung eingereicht haben. Es ist durchaus möglich, dass wir nach dem Abbau der Warteliste in nicht allzu ferner Zukunft weitere Mitglieder aufnehmen können.

4. Vernetzung mit anderen Energiegenossenschaften

Die "Solarinvest Main-Taunus eG" aus Hofheim hatte eine gute Idee. Sie hatte relativ viele Energiegenossenschaften im Rhein-Main Gebiet angeschrieben und zu einem gemeinsamen Treffen am 07. Juni eingeladen. Ziel: Kennenlernen und Vernetzung sowie ausloten inwieweit und in welcher Form wir in Zukunft kooperieren könnten. Der Einladung sind wir, unser Vorstandsvorsitzender Dr. Thomas Otterbein und der Unterzeichnete, natürlich gefolgt. Über die Gastgeber und uns hinaus waren anwesend die Vertreter von der "Energiegenossenschaft Darmstadt eG" (EnGenDa), der "Energiegenossenschaft-Ried eG" aus Riedstadt, der "Mittelhessische Energiegenossenschaft eG" (MiEG) aus Butzbach und der "pro regionale Energie eG" (prEeG) aus Diez in unserem Nachbarland Rheinland-Pfalz.

Es war ein fruchtbares Treffen, ein interessanter Erfahrungsaustausch. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir weiterhin engen Kontakt halten und den Teilnehmerkreis so weit wie möglich vergrößern sollten. Kooperationen gegenüber zeigten sich alle nicht abgeneigt. Es besteht Aussicht darauf, dass wir in Zukunft größere Projekte gemeinsam angehen könnten. Der Einstieg in die Windenergie wird uns mit diesem Hebel vielleicht früher gelingen als bisher angenommen.



Die Teilnehmer am Genossenschaftstreffen

5. Informatives

a) Unter dem treffenden Titel "Von der Klimakanzlerin zur Kohlekanzlerin" ein Greenpeace-Artikel vor dem Hintergrund des Booms in der Kohleverstromung. Dieser wird vor allem durch die Weigerung der Politik befeuert, die unzähligen überschüssigen CO₂-Zertifikate vom Markt zu nehmen. - Unter anderem mit dem Link zur Studie "Silent Killers", die sich mit den gesundheitlichen Folgen der Kohleverstromung in Europa befasst.

http://www.greenpeace.de/themen/energie/nachrichten/artikel/von_der_klimakanzlerin_zur_kohlekanzlerin-1/

b) Der Sonderausgabe des Newsletters hatten wir die Studie "Was Strom wirklich kostet" beigefügt. - Ein recht umfangreiches Werk für Insider wie Sie. Heute fügen wir die Information "Was macht den Strom wirklich teuer" bei, die die Ergebnisse der Studie in kurzen allgemeinverständlichen Worten zusammenfasst, Diese Information ist vor allem dazu geeignet, sie an Freunde und Bekannte weiterzugeben, die nicht so tief in der Materie stecken wie Sie.

<http://www.atomausstieg-gg.de/media/docs/Was%20macht%20den%20Strom%20wirklich%20teurer.pdf>

c) "Aktuelle Fakten zur Photovoltaik in Deutschland": Eine Studie des Fraunhofer-Instituts für an reichlich vielen Daten und Fakten interessierte mit viel Zeit zur Lektüre.

<http://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/veroeffentlichungen-pdf-dateien/studien-und-konzeptpapiere/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland.pdf>

d) Einer der von Bundesumweltminister Altmaier mit dem publikumswirksamen Terminus "Strompreisbremse" verschleierte Versuche, die Entwicklung der Erneuerbaren Energien auszubremsen, ist vorerst vom Tisch.

<http://www.klimaretter.info/politik/nachricht/13505-strompreisbremse-abgesagt>

e) Ein kleines Video im Nachtrag zu unserer Bitte, die "Energiewende-Charta" zu zeichnen <http://www.youtube.com/watch?v=Jh5nh7SJ0GM> , das Sie animieren soll, falls Sie noch nicht dazu gekommen sind, die Charta im Internet zu zeichnen. <http://www.die-buergerenergiewende.de/charta/>

f) Und falls Sie einmal etwas mehr Zeit haben, ein empfehlenswerter Film (58 Minuten): "Ich mache meinen Strom selbst - Wie die Energiewende gelingen kann" aus der Reihe "Planet Wissen" - <http://www.youtube.com/watch?v=lxojncUuY9E>

Der Film wirft einen Blick auf die Geschichte der "ElektrizitätsWerke Schönau", den Pionieren der Bürgerenergie.

<http://www.ews-schoenau.de>

6. Veranstaltungen

Wir gehen langsam auf die allgemeine Sommerpause zu. So haben wir heute nur zwei Veranstaltungen, auf die wir Sie hinweisen möchten.

Samstag, 22. Juni, ab 14:00 Uhr: "Großes Radfamilienfest" zum Abschluss des Stadtradelns Mörfelden-Walldorf, Ortsteil Walldorf, An den Sportplätzen 23, Vereinsheim SV Rot-Weiss Walldorf

Mittwoch, 03. Juli, 19:00 Uhr: "Energiegenossenschaften und Vergesellschaftung - Konzepte einer Aneignung der Energieversorgung von unten"

Im "Klapperfeld", Klapperfeldstraße 5, Frankfurt a.M., Nähe Konstablerwache

Für Ihr Feedback und/oder Ihre Empfehlungen würden wir Ihnen dankbar sein. Diese richten Sie bitte an presse@bermeg.de

Bestellung und Abbestellung des Newsletters formlos ebenfalls unter presse@bermeg.de

ViSdP: Jörn Burger, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb BürgerEnergieRheinMain eG

Geschäftsstelle: Menzelstraße 9b, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105 938947

Redaktion: Jörn Burger, T 06105 42004 M 0171 2854405, eMail: presse@bermeg.de

© BürgerEnergieRheinMain eG